



## Die Glocke Rundbrief 77/25

Förderverein St. Johannes Ahrensburg e.V.  
Pappelweg 60a, 22949 Ammersbek  
[www.st-johannes-ahrensburg.de](http://www.st-johannes-ahrensburg.de)  
Tel. 04102 - 59459  
[kontakt@st-johannes-ahrensburg.de](mailto:kontakt@st-johannes-ahrensburg.de)  
Konto-Nr.: IBAN DE 11 2135 2240 0179 084751 | BIC NOLA DE 21 HOL



16. August 2025

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

in diesen sommerlichen Tagen sind die Meisten im Urlaub, doch einige, die zu Hause geblieben sind, werden sich freuen, dass die **Glocke** kommt:

Es gibt Neues in puncto Anbau. Rückblickend erwähnen wir den famosen Auftritt des Akkordeons. Wir berichten, wie sich der Förderverein auf dem Gemeindefest präsentiert hat. Aufmerksam machen wollen wir auch auf den Vortrag von Katja Tempel, in dem sie über ihre Arbeit für die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer berichtet.

### **Bauplanung St. Johannes macht Schritt voran**

Das über 10 Jahre währende Planungsverfahren für den Anbau eines Mehrzweckraums hat eine wichtige Hürde genommen! Endlich liegt die offizielle Baugenehmigung der Stadt vor, der Denkmalschutz und die kirchliche Aufsichtsbehörde haben das Projekt befürwortet - nur der Kirchengemeinderat muss schlussendlich noch zustimmen. Die Notwendigkeit eines Anbaus hat sich als immer dringlicher erwiesen. Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, Seniorengruppen brauchen Platz. Der Saal dient zudem der Kantorei und dem Orchester als Übungsraum. Vorträge oder kammermusikalische Darbietungen können dort in einem angemessenen Rahmen stattfinden. Ganz wichtig, dass nun endlich mit einer kleinen Teeküche auch eine Bewirtung ermöglicht werden kann. Dieser große Schritt nach vorn sollte Ansporn für alle sein, sich weiterhin mit einem finanziellen Engagement daran zu beteiligen. Die Kirchengemeinde und unser Förderverein gehen Hand in Hand und fügen Stein auf Stein, bis das erstrebte Ziel erreicht ist.



### **Akkordeon fasziniert**

Ein Instrument hat sich zuletzt besonders eindrücklich in der Reihe *Instrumente stellen sich vor* präsentiert. Yuliya Zhyvitsa hatte sogar für die Zuhörer ein Akkordeon auseinandergelassen, damit man einen Blick in das Innere des Wunderwerks werfen konnte. Es ist in Konzertgröße im wahrsten Sinne des Wortes ein Schwergewicht. Bis zu 10 kg bringt es auf die Waage, weswegen es meistens im Sitzen gespielt und auf dem Knie abgestützt wird. Yuliya Zhyvitsa wurde in Minsk in Belarus geboren und studierte von 1999 bis 2003 Akkordeon an der staatlichen Musikfachschule. 2009

Yuliya Zhyvitsa, Foto: privat

zog sie nach Deutschland und studierte Kirchenmusik mit dem Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Lübeck. Seit Oktober 2017 ist sie Kantordin an der St. Laurentiuskirche in Süsel.

Das Faszinierendste an ihrer Vorstellung war, welche facettenreichen Klänge sie ihrem Instrument entlocken kann, vom französischen Musette-Walzer bis zu Astor Piazzolla, dem Meister des Tangos. Nun sind in unserer Reihe *Instrumente stellen sich vor* nicht alle, aber die meisten Instrumente zu Wort gekommen. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Reihe auslaufen zu lassen. Schade eigentlich.

### **Mit Ballons Flagge zeigen**

Der Förderverein beteiligte sich wie in jedem Jahr mit einem Infostand am Gemeindefest rund um die Schlosskirche am 13. Juli. Unsere kleine Chronik über die letzten 10 Jahre sowie Beitrittserklärungen lagen zum Mitnehmen bereit.

Den Höhepunkt bildeten zweifellos die mit Helium gefüllten Luftballons, die sich die Kinder nach der Farbe wünschen konnten. Einige davon landeten dann auch in den Bäumen. Aufgepustet wurde, solange der Vorrat reicht. Unsere Ballons trugen wesentlich zum bunten Bild des Gemeindefestes bei.



### **Mit einem Segelboot**

Am Freitag, den 22. August hält Katja Tempel um 19:30 Uhr einen Lichtbildervortrag über ihre Arbeit in der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer. Sie ist seit Jahrzehnten in der Menschenrechtsarbeit tätig und hat mehrfach mit ihrem Partner auf der Balkan-Route Geflüchteten vor allem medizinisch geholfen. 2023 war sie Mitbegründerin des Rettungsprojekts „CompassCollective“. Mit dem 13 Meter langen Segelboot TROTAMAR III beteiligt sich der Verein in der zivilen Seenotrettung. In dreiwöchigen Einsätzen hilft jeweils eine 6-köpfige Crew von Freiwilligen Bootsflüchtenden, die über das Mittelmeer aus Nordafrika kommen und in Seenot geraten sind. Die Organisation hat bereits 2100 Menschen in Seenot geholfen, davon 395 direkt an Bord genommen.

Katja Tempel, Foto: privat

### **Flyer in Sicht**

Auch im kommenden Halbjahr gibt es einen gesamtgemeindlichen Flyer mit allen Veranstaltungen in den Kirchen, der bis zum Februar gilt. Das Leporello-Format, quadratisch praktisch bunt, hat sich bewährt. Vorträge und musikalische Darbietungen, veranstaltet vom Förderverein und von der Kirchenmusik an der Schlosskirche und an St. Johannes sind übersichtlich dargestellt. Freuen Sie sich auf den Flyer und nutzen Sie das Angebot. Noch ist er nicht erschienen, aber achten Sie darauf!

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer, bleiben Sie uns gewogen.

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Tuch und Monika Robinson